

RUDL – Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Anhang

Stand: 22. September 2026

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	2
Anlage 1 – Community-Richtlinie	12
Anlage 2 – Werberichtlinie	13

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Anbieter und Geltungsbereich

1.1 Betreiber der Plattform RUDL unter <https://rudl.xyz> („RUDL“ oder „Plattform“) ist nach den bereitgestellten Angaben Maximilian Ilg, Rosental 12, 90403 Nürnberg („Betreiber“). Kontakt: hey@rudl.xyz.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für den Zugriff auf die Plattform, ihre Nutzung und das Einstellen von Inhalten sowie für individuelle Vereinbarungen über das Recht zur kommerziellen Nutzung von RUDL.

1.3 Individuelle Vereinbarungen gehen diesen AGB vor. Die Datenschutz- und Cookie-Hinweise, die Community-Richtlinie und die Werberichtlinie ergänzen diese AGB.

1.4 Abweichende Bedingungen eines Anbieters gelten nur, wenn RUDL ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat.

2. Nutzergruppen und Begriffe

2.1 „Besucher“ ist jede natürliche Person, die RUDL ausschließlich konsumierend nutzt, insbesondere Inhalte liest, Such- und Filterfunktionen verwendet oder öffentlich zugängliche Informationen abrufen. Die konsumierende Nutzung kann durch Verbraucher erfolgen.

2.2 „Verbraucher“ ist jede natürliche Person, die zu Zwecken handelt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Verbraucher dürfen RUDL nur konsumierend nutzen. Ein Anspruch auf aktive Beiträge, Veröffentlichungen, Werbung oder kommerzielle Funktionen besteht nicht.

2.3 „Anbieter“ ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Organisation, die bei der Nutzung von RUDL in Ausübung einer gewerblichen, selbstständigen beruflichen, dienstlichen, institutionellen oder sonstigen nicht rein privaten Tätigkeit handelt. Hierzu können insbesondere Unternehmen, Selbstständige, Vereine, Verbände, Körperschaften und Einrichtungen der öffentlichen Hand gehören.

2.4 Nur Anbieter dürfen Inhalte beitragen, Profile oder Angebote veröffentlichen, Veranstaltungen einstellen, kommentieren, werben oder andere aktive oder kommerzielle Funktionen nutzen. Wer solche Funktionen für eine Organisation verwendet, muss zu deren Vertretung berechtigt sein. RUDL kann Angaben und geeignete Nachweise zum Zweck der Nutzung und zur Vertretungsbefugnis verlangen. Aktive und entgeltliche Funktionen werden nicht für eine Nutzung als Verbraucher bereitgestellt.

2.5 „Inhalte“ sind alle auf RUDL bereitgestellten oder übermittelten Angaben, insbesondere Profile, Texte, Bilder, Videos, Audiodateien, Dokumente, Kommentare, Bewertungen, Angebote, Veranstaltungsangaben, Werbemittel und Links.

2.6 „Individuelle Vereinbarung“ ist eine gesonderte Vereinbarung zwischen RUDL und einem Anbieter, durch die RUDL diesem das Recht zur kommerziellen oder werblichen Nutzung der Plattform in dem individuell festgelegten Umfang einräumt.

3. Gegenstand und Rolle der Plattform

3.1 RUDL ist ein lokales Online-Magazin und eine Plattform zur Information, Auffindbarkeit und Vernetzung. Besucher können Inhalte konsumieren. Anbieter können nach Zulassung Inhalte beitragen und aufgrund einer individuellen Vereinbarung kommerzielle oder werbliche Rechte erhalten.

3.2 Gegenstand der individuellen Vereinbarung ist das im Checkout oder in der gesonderten Vereinbarung konkret bezeichnete kommerzielle oder werbliche Nutzungsrecht. Dessen Umfang und die hierfür geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der individuellen Vereinbarung.

3.3 RUDL schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg, keine Mindestreichweite, keine bestimmte Platzierung und keine bestimmte Zahl von Aufrufen, Kontakten, Anfragen oder Vertragsabschlüssen, sofern dies nicht ausdrücklich individuell vereinbart wurde.

3.4 Soweit Anbieter eigene Waren, Dienstleistungen, Veranstaltungen oder sonstige Leistungen darstellen, kommt ein Vertrag hierüber ausschließlich zwischen dem Anbieter und dem Interessenten zustande. RUDL wird nicht Vertragspartei, Vertreter, Vermittler oder Erfüllungsgehilfe, sofern dies im Einzelfall nicht ausdrücklich anders vereinbart ist.

3.5 Die Zulassung, Darstellung oder Moderation eines Anbieters oder Inhalts ist keine Empfehlung, Prüfung, Qualitätszusage oder Garantie durch RUDL.

4. Zugang, Registrierung und virtuelles Hausrecht

4.1 Die konsumierende Nutzung öffentlich zugänglicher Inhalte ist grundsätzlich ohne Registrierung möglich. Bestimmte konsumierende Funktionen können ein Konto voraussetzen.

4.2 Aktive Funktionen und das Beitragen von Inhalten stehen ausschließlich zugelassenen Anbietern zur Verfügung. Registrierungs- und Profildaten müssen vollständig, wahrheitsgemäß und aktuell sein.

4.3 RUDL übt auf der Plattform ein virtuelles Hausrecht aus. Vor Begründung eines Vertrags oder Freischaltung aktiver Funktionen entscheidet RUDL grundsätzlich frei, wen es als Anbieter zulässt. Soweit keine gesetzliche Verpflichtung entgegensteht, besteht kein Anspruch auf Registrierung, Zulassung, Veröffentlichung, Werbung oder Abschluss einer individuellen Vereinbarung. RUDL kann eine Anfrage ohne Angabe von Gründen ablehnen.

4.4 Das virtuelle Hausrecht berechtigt nicht zu verbotener Diskriminierung und lässt zwingende gesetzliche Pflichten unberührt. Bei bereits begründeten Vertragsverhältnissen sowie bei Beschränkungen von Inhalten, Zahlungen, Diensten oder Konten gelten zusätzlich die vertraglichen und gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere die Regelungen zur Moderation in Ziffer 16.

4.5 Zugangsdaten sind geheim zu halten. Der Anbieter muss RUDL unverzüglich informieren, wenn er eine unbefugte Nutzung oder Offenlegung vermutet. Mehrfachkonten zur Umgehung von Beschränkungen sind unzulässig.

5. Individuelle Vereinbarung, Vertragsschluss und Leistungszeitpunkt

5.1 Das Recht zur kommerziellen oder werblichen Nutzung von RUDL wird ausschließlich durch eine individuelle Vereinbarung mit einem Anbieter eingeräumt. Aus allgemeinen Darstellungen auf der Plattform entsteht kein Anspruch auf einen bestimmten Leistungsumfang oder Vertragsschluss.

5.2 Der Anbieter gibt sein verbindliches Angebot zum Abschluss der im Checkout dargestellten individuellen Vereinbarung ab, indem er die Schaltfläche ‚zahlen‘ oder – bei wiederkehrender Zahlung – ‚zahlungspflichtig abonnieren‘ betätigt.

5.3 Mit erfolgreicher Zahlung kommt der Vertrag zustande. Das individuell vereinbarte kommerzielle oder werbliche Nutzungsrecht entsteht zu diesem Zeitpunkt; RUDL ermöglicht dessen Ausübung nach Maßgabe der individuellen Vereinbarung. Scheitert die Zahlung oder wird sie abgebrochen, kommt kein Vertrag zustande und es entsteht kein kommerzielles Nutzungsrecht.

5.4 Eine gesonderte Bestell- oder Eingangsbestätigung wird auf Grundlage der Vereinbarung in Ziffer 5.5 nicht versandt. Der Vertragsschluss und das eingeräumte Recht sind im Konto abrufbar.

5.5 Soweit rechtlich zulässig, vereinbaren die Parteien, dass die Pflichten nach § 312i Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 und Satz 2 BGB keine Anwendung finden. Dies gilt nur zwischen Parteien, die nicht Verbraucher sind. § 312i Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 BGB und sonstige zwingende Pflichten bleiben unberührt.

5.6 Vertragssprache ist Deutsch.

6. Kommerzielles Nutzungsrecht und Mitwirkung

6.1 Das eingeräumte Recht ist einfach, nicht übertragbar und auf die in der individuellen Vereinbarung bezeichnete Person oder Organisation beschränkt. Eine Weitergabe, Unterlizenzierung oder gemeinschaftliche Nutzung durch nicht autorisierte Dritte ist nur mit vorheriger Zustimmung von RUDL zulässig.

6.2 Der Anbieter darf die freigegebenen Plattformfunktionen zu eigenen kommerziellen oder werblichen Zwecken nutzen, soweit die individuelle Vereinbarung, diese AGB, die Community-Richtlinie, die Werberichtlinie und das geltende Recht eingehalten werden.

6.3 Der Anbieter muss alle für seine Inhalte, Angebote und Tätigkeit erforderlichen Angaben, Rechte, Erlaubnisse, Qualifikationen und Freigaben selbst beschaffen und aktuell halten.

6.4 RUDL darf technische Darstellungen, Formate und Eingabemöglichkeiten ändern, soweit der Kern des individuell eingeräumten kommerziellen Nutzungsrechts nicht unangemessen beeinträchtigt wird.

7. Vergütung und Zahlung

7.1 Die Vergütung ergibt sich ausschließlich aus der individuellen Vereinbarung. Soweit nicht anders ausgewiesen, verstehen sich Preise gegenüber Anbietern zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

7.2 Die vereinbarte Vergütung ist bei Vertragsschluss durch erfolgreiche Zahlung zu entrichten, soweit die individuelle Vereinbarung nichts anderes vorsieht. Die Zahlungsabwicklung kann über einen externen Zahlungsdienstleister, insbesondere Stripe, erfolgen. Dessen Bedingungen gelten nur für seine eigenen Leistungen.

7.3 Das kommerzielle Nutzungsrecht entsteht erst bei erfolgreicher Zahlung. Eine später rückgängig gemachte, zurückgebuchte oder angefochtene Zahlung berechtigt RUDL nach vorherigem Hinweis und angemessener Gelegenheit zur Klärung zur vorübergehenden Aussetzung des kommerziellen Nutzungsrechts.

7.4 Aufrechnungsrechte stehen dem Anbieter nur zu, wenn seine Gegenansprüche unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis ausgeübt werden.

8. Beendigung individueller Vereinbarungen

8.1 Die Beendigung und ihre Voraussetzungen richten sich nach der individuellen Vereinbarung und den gesetzlichen Vorschriften.

8.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund kann insbesondere bei schwerwiegenden oder wiederholten Rechts- oder Vertragsverstößen, erheblichem Zahlungsverzug oder einer unzumutbaren Gefährdung der Plattform oder Dritter vorliegen.

8.3 Mit Beendigung der individuellen Vereinbarung endet das kommerzielle oder werbliche Nutzungsrecht. RUDL kann kommerzielle Darstellungen deaktivieren. Die weitere Behandlung zulässiger redaktioneller Inhalte und Daten richtet sich nach diesen AGB, der individuellen Vereinbarung und den gesetzlichen Vorschriften.

9. Verantwortung für Inhalte und Angebote

9.1 Der Anbieter ist für seine Inhalte und die damit verbundenen Angebote allein verantwortlich. Inhalte müssen wahr, aktuell, transparent und frei von Irreführung sein.

9.2 Der Anbieter muss alle für seine Tätigkeit und Angebote geltenden Informationspflichten, Preisangaben, Kennzeichnungen, Erlaubnisse und berufs- oder branchenspezifischen Anforderungen erfüllen.

9.3 Der Anbieter darf nur Inhalte veröffentlichen, an denen er die erforderlichen Rechte besitzt. Rechte Dritter, insbesondere Urheber-, Marken-, Design-, Persönlichkeits-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechte, sind zu beachten.

9.4 Personenbezogene Daten Dritter dürfen nur auf einer rechtmäßigen Grundlage und unter Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet oder veröffentlicht werden.

9.5 Öffentlich freigegebene Inhalte können außerhalb eingeloggter Bereiche sichtbar, über Suchdienste auffindbar und von Dritten geteilt oder eingebettet werden.

10. Unzulässige Nutzung

10.1 Die Plattform darf nicht für rechtswidrige, betrügerische, täuschende, diskriminierende, gewaltverherrlichende, extremistische, jugendgefährdende, pornografische, beleidigende oder sonst die Rechte oder Sicherheit anderer verletzende Zwecke genutzt werden.

10.2 Unzulässig sind insbesondere verbotene Waren oder Dienstleistungen, Identitätsmissbrauch, Geldwäsche, Schadsoftware, Phishing, manipulierte Bewertungen oder Reichweiten, unerwünschte Werbung, massenhafte Kontaktaufnahme sowie unzulässiges Direktmarketing.

10.3 Sicherheitsmechanismen dürfen nicht umgangen, Konten oder Daten Dritter nicht unbefugt aufgerufen und Schwachstellen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung getestet oder ausgenutzt werden.

10.4 Bots, Crawler, Scraper und sonstige automatisierte Zugriffe sind ohne vorherige Zustimmung untersagt, soweit sie nicht gesetzlich erlaubt sind. Technische Beschränkungen sind einzuhalten.

10.5 Die Community-Richtlinie konkretisiert die zulässige Nutzung und ist Bestandteil dieser AGB.

11. Werbung und kommerzielle Kommunikation

11.1 Werbung und kommerzielle Kommunikation müssen klar als solche erkennbar sein. Der Auftraggeber muss identifizierbar sein.

11.2 Preisnachlässe, Zugaben, Gewinnspiele und vergleichbare Verkaufsförderungen müssen transparent bezeichnet werden. Ihre Bedingungen müssen leicht zugänglich, klar und eindeutig sein.

11.3 Erhält der Anbieter für einen Inhalt Geld, Sachleistungen oder sonstige Vorteile, muss er den kommerziellen Zweck deutlich und rechtzeitig kennzeichnen, sofern dieser nicht bereits eindeutig erkennbar ist.

11.4 Unerwünschte Werbenachrichten, irreführende Betreffzeilen und eine Verschleierung des Absenders sind untersagt. Weitergehende Vorgaben insbesondere des UWG, DDG, Medienstaatsvertrags und der Preisangabenverordnung bleiben unberührt.

11.5 Die Werberichtlinie konkretisiert die Anforderungen und ist Bestandteil dieser AGB.

12. Politische Werbung und Hausrecht

12.1 RUDL kann in Ausübung seines virtuellen Hausrechts bestimmte Werbeformen oder Inhalte unabhängig von ihrer abstrakten Rechtmäßigkeit generell ausschließen, soweit dies nicht gegen zwingendes Recht verstößt. Dies gilt insbesondere für politische Werbung, Wahlwerbung, personenbezogenes politisches Targeting und vergleichbare Kampagnen.

12.2 Politische Werbung ist auf RUDL nur zulässig, solange RUDL sie ausdrücklich erlaubt und sämtliche gesetzlichen Transparenz-, Sorgfalts-, Dokumentations- und Kennzeichnungspflichten erfüllt werden.

12.3 Der Anbieter muss bei jeder Einreichung zutreffend offenlegen, ob ein politischer Zweck, Sponsor oder eine Gegenleistung vorliegt. Ohne ausdrückliche Freigabe darf RUDL entsprechende Inhalte ablehnen oder entfernen.

12.4 Gesetzliche Begründungs-, Informations- und Rechtsbehelfspflichten bleiben unberührt.

13. KI-generierte oder manipulierte Inhalte

13.1 Der Anbieter muss KI-generierte oder wesentlich KI-manipulierte Inhalte kennzeichnen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder ohne Kennzeichnung eine Täuschungsgefahr besteht.

13.2 Deepfakes und andere künstlich erzeugte oder manipulierte Bild-, Audio- oder Videoinhalte sind klar und unterscheidbar offenzulegen. Entsprechendes gilt für KI-generierte Texte über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse, soweit keine gesetzliche Ausnahme greift.

13.3 Der Anbieter bleibt für Prüfung, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Rechteklärung KI-unterstützter Inhalte verantwortlich. Ungeprüfte KI-Ausgaben dürfen nicht als gesicherte Tatsachen dargestellt werden.

13.4 Technische Herkunfts- oder Kennzeichnungsinformationen dürfen nicht unzulässig entfernt oder verfälscht werden.

14. Rechte an Anbieterinhalten

14.1 Der Anbieter behält seine Rechte an den von ihm eingestellten Inhalten.

14.2 Der Anbieter räumt RUDL für die Dauer der Bereitstellung und im zur Plattformnutzung erforderlichen Umfang ein einfaches, räumlich unbeschränktes, übertragbares und unterlizenzierbares Recht ein, Inhalte zu speichern, technisch zu vervielfältigen, zu formatieren, zu komprimieren, zu konvertieren, öffentlich zugänglich zu machen, anzuzeigen und über Plattformfunktionen zu verbreiten.

14.3 Die Rechteeinräumung umfasst die für Betrieb, Sicherheit, Darstellung, Vorschauen, Such- und Filterfunktionen, Backups und technische Weiterentwicklung erforderlichen Nutzungen. Eine eigenständige Werbung für Leistungen Dritter mit Anbieterinhalten bedarf einer gesonderten Rechtsgrundlage.

14.4 Mit Löschung eines Inhalts endet die Lizenz grundsätzlich, soweit RUDL den Inhalt nicht aus gesetzlichen Gründen, zur Rechtsdurchsetzung, vorübergehend in Sicherungskopien oder wegen einer bereits rechtmäßig erfolgten Weitergabe weiter speichern muss.

14.5 Der Anbieter sichert zu, zur Rechteeinräumung berechtigt zu sein und erforderliche Einwilligungen eingeholt zu haben.

15. Rechte von RUDL

15.1 Plattform, Software, Datenbanken, Gestaltung, Kennzeichen und von RUDL bereitgestellte redaktionelle Inhalte sind rechtlich geschützt. Soweit nicht ausdrücklich vereinbart, werden keine Nutzungsrechte übertragen.

15.2 Die bestimmungsgemäße Nutzung der Plattform bleibt erlaubt. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

15.3 Feedback und Verbesserungsvorschläge darf RUDL unentgeltlich auswerten und verwenden, soweit dadurch keine Rechte verletzt und keine vertraulichen Informationen unbefugt offengelegt werden.

16. Moderation, Meldungen, Sanktionen und Hausrecht

16.1 RUDL moderiert Inhalte und Konten auf Grundlage seines virtuellen Hausrechts, dieser AGB, der Community-Richtlinie, der Werberichtlinie und des geltenden Rechts. Eine allgemeine Pflicht zur Vorabkontrolle aller Inhalte wird nicht übernommen.

16.2 Rechtswidrige oder vertragswidrige Inhalte können über den vorgesehenen Meldeweg oder an die Kontaktadresse gemeldet werden. Eine Meldung soll den Inhalt eindeutig bezeichnen und nachvollziehbar begründen.

16.3 RUDL kann die Veröffentlichung redaktioneller Inhalte ablehnen, wenn diese nicht zu den in diesen AGB und der Community-Richtlinie sowie Werbe-Richtlinie beschriebenen Themen oder Qualitätsanforderungen der Plattform passen. Bereits veröffentlichte Inhalte kann RUDL aus sachlichem Grund beschränken oder entfernen, insbesondere bei einem Rechts- oder Regelverstoß oder einer konkreten Gefährdung von Nutzern oder der Plattform. RUDL berücksichtigt dabei die Schwere des Grundes und die berechtigten Interessen des Anbieters. Ist die Veröffentlichung Gegenstand einer individuellen Vereinbarung, bleiben die daraus folgenden Ansprüche unberührt. Gesetzliche Informations-, Begründungs- und Rechtsbehelfspflichten bleiben unberührt.

16.4 Weitere Maßnahmen können Reichweitenbeschränkung, Verwarnung, vorübergehende Funktions- oder Kontosperre, Aussetzung kommerzieller Rechte und Vertragsbeendigung sein. Auswahl und Dauer richten sich nach Schwere, Häufigkeit, Auswirkungen, Verschulden, gesetzlichen Vorgaben und den Interessen der Beteiligten.

16.5 Soweit gesetzlich erforderlich, informiert RUDL den betroffenen Anbieter klar und konkret über die Maßnahme, die tragenden tatsächlichen und rechtlichen Gründe, den Einsatz automatisierter Mittel und verfügbare Rechtsbehelfe. Zwingende Pflichten nach dem Digital Services Act und gegebenenfalls der P2B-Verordnung bleiben unberührt.

16.6 Bei unmittelbaren Gefahren, offensichtlichen Rechtsverletzungen, Sicherheitsvorfällen oder behördlichen beziehungsweise gerichtlichen Anordnungen darf RUDL sofort handeln.

16.7 Wiederholte offensichtlich unbegründete Meldungen oder wiederholt offensichtlich rechtswidrige Inhalte können nach vorheriger Warnung und unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zur zeitweiligen Aussetzung der Bearbeitung oder Plattformnutzung führen.

17. Kommentare, Bewertungen und soziale Interaktionen

17.1 Soweit RUDL aktive Interaktionen freigibt, stehen diese ausschließlich Anbietern zur Verfügung. Kommentare, Bewertungen, Likes, Teilen- und Folgefunktionen dürfen nicht manipuliert, gekauft, automatisiert oder zur Täuschung eingesetzt werden.

17.2 Bewertungen müssen auf tatsächlichen Erfahrungen beruhen und sachlich bleiben. Interessenkonflikte und gewährte Vorteile sind offenzulegen.

17.3 RUDL darf soziale Funktionen in Ausübung seines virtuellen Hausrechts moderieren, begrenzen oder deaktivieren. Ziffer 16 gilt entsprechend.

18. Inhalte, Angebote und Dienste Dritter

18.1 RUDL kann Links, eingebettete Inhalte oder Angebote Dritter enthalten. Für deren Inhalte, Datenschutzpraktiken und Leistungen ist der jeweilige Dritte verantwortlich.

18.2 Besucher und Anbieter prüfen Angebote Dritter eigenverantwortlich. RUDL gewährleistet weder Identität, Verfügbarkeit, Qualität, Sicherheit noch Rechtmäßigkeit solcher Angebote, soweit RUDL nicht ausdrücklich eine eigene Zusage abgibt.

18.3 Für Verträge zwischen einem Anbieter und einem Interessenten gelten deren Vereinbarungen und die gesetzlichen Vorschriften. Melderechte gegenüber RUDL bleiben unberührt.

19. Verfügbarkeit und Änderungen

19.1 RUDL bemüht sich um eine angemessene Verfügbarkeit, schuldet aber keine ununterbrochene, fehlerfreie oder jederzeit sichere Erreichbarkeit. Wartung, Sicherheitsmaßnahmen, höhere Gewalt und Störungen außerhalb des Einflussbereichs können die Nutzung beeinträchtigen.

19.2 RUDL darf technische Funktionen ändern, wenn ein triftiger Grund besteht und das individuell eingeräumte kommerzielle Nutzungsrecht nicht unangemessen beeinträchtigt wird.

19.3 RUDL ist kein dauerhafter Speicherdienst. Der Anbieter ist für eigene Sicherungskopien verantwortlich, soweit dies zumutbar ist und eine Exportmöglichkeit besteht.

20. Gewährleistung

20.1 Für entgeltliche Leistungen gelten die gesetzlichen Mängelrechte, soweit in der individuellen Vereinbarung wirksam nichts anderes geregelt ist.

20.2 Allgemeine Aussagen zu Reichweite, Erfolg, Sichtbarkeit oder Verfügbarkeit sind keine Garantie.

20.3 Der Anbieter muss erkennbare Störungen oder Mängel unverzüglich und nachvollziehbar melden. Gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

21. Haftung

21.1 RUDL haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels und im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.

21.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet RUDL nur für den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erst ermöglicht und auf deren Einhaltung regelmäßig vertraut werden darf.

21.3 Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die Beschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von RUDL.

21.4 RUDL haftet nicht für Inhalte oder Verträge eines Anbieters, soweit keine eigene gesetzliche Verantwortlichkeit besteht. Pflichten nach Kenntniserlangung von rechtswidrigen Inhalten bleiben unberührt.

21.5 Für Datenverluste haftet RUDL im Rahmen der vorstehenden Regelungen nur in Höhe des typischen Wiederherstellungsaufwands bei angemessenen, regelmäßigen Sicherungen.

22. Freistellung

22.1 Der Anbieter stellt RUDL von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, die auf von ihm zu vertretenden rechtswidrigen Inhalten, Angeboten oder Verstößen gegen diese AGB beruhen.

22.2 Die Freistellung umfasst notwendige und angemessene Kosten der Rechtsverteidigung. RUDL informiert den Anbieter unverzüglich und ermöglicht ihm, soweit zumutbar, an der Verteidigung mitzuwirken. Die Freistellung gilt nicht, soweit RUDL den Verstoß selbst zu vertreten hat.

23. Datenschutz, Kommunikation und Vertragsunterlagen

23.1 Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung. Cookie- und Einwilligungseinstellungen werden gesondert bereitgestellt.

23.2 Vertragsbezogene Erklärungen können elektronisch an die hinterlegte E-Mail-Adresse oder im Konto übermittelt werden, soweit keine strengere Form vorgeschrieben ist. Der Anbieter muss seine Kontaktdaten aktuell halten.

23.3 Der erfolgreiche Abschluss, das kommerzielle Nutzungsrecht und die Transaktion sind im Konto einsehbar. Eine gesonderte Bestell- oder Vertragsbestätigung wird nicht versandt.

23.4 Die Rechnung wird elektronisch bereitgestellt. Die bei Vertragsschluss geltenden Vertragsbestimmungen einschließlich dieser AGB sind dem Anbieter vor Abgabe seines Angebots zugänglich und bei Vertragsschluss in wiedergabefähiger Form abrufbar und speicherbar. Zusätzlich werden die AGB der elektronischen Rechnung beigelegt.

24. Änderungen dieser AGB

24.1 Änderungen gelten nicht allein deshalb als angenommen, weil eine geänderte Fassung auf der Website veröffentlicht wird.

24.2 RUDL kann diese AGB für bestehende Dauerschuldverhältnisse ändern, wenn ein sachlicher Grund besteht, insbesondere eine Änderung der Rechtslage, Rechtsprechung, Sicherheitsanforderungen oder Plattformfunktionen, und das Vertragsgleichgewicht nicht unangemessen zu Lasten des Anbieters verschoben wird.

24.3 Wesentliche Änderungen werden mit angemessener Vorlaufzeit, mindestens 15 Tage im Voraus, auf dauerhaftem Datenträger mitgeteilt. Soweit eine Zustimmung erforderlich ist, holt RUDL diese ausdrücklich ein. Andernfalls informiert RUDL über ein bestehendes Widerspruchs- oder Kündigungsrecht.

24.4 Änderungen aufgrund zwingenden Rechts oder zur Abwehr einer unmittelbaren Gefahr können ausnahmsweise mit kürzerer Frist erfolgen.

25. Beendigung von Konten

25.1 Ein rein konsumierend genutztes Konto kann jederzeit geschlossen werden.

25.2 RUDL kann ein kostenfreies Anbieterkonto aus sachlichem Grund schließen, insbesondere bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen diese AGB, die Community-Richtlinie oder die Werberichtlinie. RUDL berücksichtigt die berechtigten Interessen des Anbieters und kündigt die Schließung mit angemessener Frist an, soweit nicht ein wichtiger Grund ein sofortiges Handeln erfordert. Gesetzlich vorgeschriebene Fristen, Begründungen und Rechtsbehelfe bleiben unberührt. Besteht eine individuelle Vereinbarung, gilt zusätzlich Ziffer 25.3.

25.3 Bei einem Konto, das mit einer bestehenden individuellen Vereinbarung verbunden ist, richten sich Sperrung und Schließung nach der individuellen Vereinbarung, Ziffer 16 und den gesetzlichen Vorschriften.

25.4 Nach Kontoschließung werden Inhalte und Daten nach Maßgabe der Datenschutzerklärung, gesetzlicher Aufbewahrungspflichten und Ziffer 14 behandelt.

26. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Streitbeilegung

26.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

26.2 Soweit eine Gerichtsstandsvereinbarung nach § 38 ZPO zulässig ist, ist Nürnberg ausschließlicher Gerichtsstand. RUDL bleibt berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Anbieters zu klagen.

26.3 RUDL ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

26.4 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle unwirksamer Regelungen treten die gesetzlichen Vorschriften.

Anlage 1 – Community-Richtlinie

1. Zweck und Anwendungsbereich

Die Community-Richtlinie gilt für alle aktiven Funktionen von RUDL. Nur zugelassene Anbieter dürfen Inhalte beitragen oder mit Inhalten interagieren.

2. Grundregeln

Der Anbieter handelt rechtmäßig, wahrheitsgemäß, respektvoll und transparent. Er achtet Rechte Dritter, Jugendschutz, Datenschutz sowie die Sicherheit der Plattform.

3. Unzulässige Inhalte und Handlungen

Unzulässig sind insbesondere rechtswidrige, betrügerische, diskriminierende, menschenverachtende, gewaltverherrlichende, extremistische, pornografische, jugendgefährdende, beleidigende oder gezielt belästigende Inhalte. Ebenfalls unzulässig sind Identitätsmissbrauch, Manipulation, Spam, Schadsoftware, Phishing, unbefugte Datenerhebung, Umgehung technischer Schutzmaßnahmen und automatisierte Nutzung ohne Freigabe.

4. Rechte und Nachweise

Der Anbieter darf nur Inhalte einstellen, die er verwenden und veröffentlichen darf. RUDL kann bei konkretem Anlass Nachweise zu Rechten, Identität, Vertretungsmacht, Erlaubnissen oder Tatsachenbehauptungen verlangen.

5. Redaktionelles und virtuelles Hausrecht

RUDL entscheidet über Aufnahme, Gestaltung, Sichtbarkeit und Verbleib von Inhalten im Rahmen seines virtuellen und redaktionellen Hausrechts. Ein Inhalt kann abgelehnt werden, wenn er nicht zum Konzept, zur Qualität oder Ausrichtung von RUDL passt. Bestehende Verträge und zwingende gesetzliche Begründungs- und Rechtsbehelfspflichten bleiben unberührt.

6. Meldung und Maßnahmen

Verstöße können an hey@rudl.xyz gemeldet werden. Maßnahmen richten sich nach Ziffer 16 der AGB.

Anlage 2 – Werberichtlinie

1. Zulassung

Werbung ist nur im Rahmen eines ausdrücklich eingeräumten kommerziellen oder werblichen Nutzungsrechts zulässig. Ein Anspruch auf Annahme oder Veröffentlichung besteht nicht.

2. Transparenz

Werbung muss als solche klar erkennbar sein. Auftraggeber, wesentliche Bedingungen, Preise, Einschränkungen und Gegenleistungen müssen wahr, klar und leicht zugänglich angegeben werden.

3. Verbotene Werbung

Unzulässig sind insbesondere irreführende, aggressive, diskriminierende, jugendgefährdende, rechtswidrige oder verschleierte Werbung, unerlaubte Direktwerbung, manipulierte Bewertungen sowie Werbung für verbotene Waren oder Dienstleistungen.

4. Besondere Kategorien

Werbung für regulierte Produkte oder Dienstleistungen darf nur mit den erforderlichen Erlaubnissen und Pflichtangaben erfolgen. Politische Werbung ist auf RUDL nur zulässig, solange RUDL sie ausdrücklich erlaubt und sämtliche gesetzlichen Transparenz-, Sorgfalts-, Dokumentations- und Kennzeichnungspflichten erfüllt werden.

5. Kennzeichnung bezahlter Inhalte und KI

Bezahlte oder anderweitig vergütete Inhalte sind deutlich zu kennzeichnen. KI-generierte oder wesentlich KI-manipulierte Inhalte sind nach Ziffer 13 der AGB und den gesetzlichen Vorgaben offenzulegen.

6. Prüfung und Entfernung

RUDL kann Werbemittel vor Veröffentlichung prüfen, Nachweise verlangen und Werbung in Ausübung seines virtuellen Hausrechts ablehnen. Bei bereits geschalteter Werbung gelten die vertraglichen und gesetzlichen Voraussetzungen sowie Ziffer 16 der AGB.